

Budget 10 - Sicherheit und Ordnung

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	ordentliches Ergebnis EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende	-40.000	↓

Budgetrücklage (nachrichtlich)

Stand am 01.01.2009	93.110
Personalaufstockungen (Produkte 10.01.02 und 10.01.05)	-40.000
voraussichtlicher Stand am 31.12.2009	53.110

Budget 10 - Sicherheit und Ordnung

B. MITTELFRISTIGE ZIELE UND MAßNAHMEN 2009 ZU DEREN UMSETZUNG

Ziel 1

Sicherung der Bevölkerung vor Großschadensereignissen

Maßnahmen 2009 zu Ziel 1

DV-technische Modernisierung der Kreisleitstelle

Im September 2008 wurde der Auftrag für die Erneuerung der Kommunikations- und Leitstellentechnik vergeben. Ende April 2009 ist mit den ersten Technikinstallationen begonnen worden. Bis zum Herbst 2009 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Umstellung der Kreisleitstelle auf Digitalfunk

Die Maßnahmen des Kreises sind eng am Projektfortschritt innerhalb des Landes NRW gekoppelt. Derzeit gibt es im Kreis Borken noch keine Umsetzungsschritte.

Technische Umsetzung des Landeskonceptes zur Dekontamination von Verletzten

Derzeit werden die Rahmenbedingungen für eine Umsetzung des Landeskonceptes im Kreis Borken geprüft. Die notwendige Technikkomponente ist dem Kreis Borken bisher vom Land noch nicht zur Verfügung gestellt worden.

Fortschreibung des Einsatzplanes für den Massenanfall von Verletzten und/oder Erkrankten (Einsatzplan-MANV)

Die für das Jahr 2009 vorgesehene Einsatzübung befindet sich in der Planungsphase.

Ziel 2

Integration von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern

Maßnahmen 2009 zu Ziel 2

Umsetzung einer Bleiberechtsregelung für langjährig geduldete Ausländer

Die o.a. Maßnahme wurde 2008 in Angriff genommen und wird bis Ende 2009 umgesetzt. 1087 Ausländer beantragten einen Aufenthaltstitel im Rahmen der gesetzlichen Bleiberechtsregelung. In 996 Fällen erging eine Entscheidung, in 91 Fällen steht die Entscheidung noch an. Insofern kann 2009 die Maßnahme als abgeschlossen gelten. Ungewiss ist, wie sich die Bleiberechtsregelung für 2010 auswirkt. Denn ein Großteil der erteilten Aufenthaltstitel wird in Ermangelung der Sicherstellung des Lebensunterhaltes der Ausländer 2010 nicht verlängert werden können. Das bedeutet, neue Verwaltungs- und Rechtsverfahren mit erheblichem personellen Aufwand. Das weitere Verfahren bleibt zunächst abzuwarten. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass mit dem bereits jetzt vorhandenen Personalbestand die auf die Ausländerbehörde zukommenden Verwaltungs- und Rechtsverfahren nicht bewältigt werden können.

Erarbeitung eines Integrationskonzeptes

Die Umsetzung der o.a. Bleiberechtsregelung ist eine Facette der Integrationsbemühungen im Kreis Borken.



Die Aufgabe „Integration“ gehört zu einem der wichtigsten Zukunftsthemen. In dem Prozess der Integration von Ausländern sind vorrangig die örtlichen Kommunen, die Träger der freien Wohlfahrtsverbände sowie Gewerkschaften und Vereine eingebunden und gefordert. Der Kreis kann hier nur eine Koordinierungs- oder Informationsfunktion übernehmen (z.B. Integrationsbüro), deren Aufgabe in der Entwicklung und Begleitung bei der Umsetzung eines Integrationskonzeptes liegt.

Die Ausländerbehörde Borken hat bereits zu dieser Thematik in Zusammenarbeit mit dem Caritas-Verband eine Informationsmappe (z.B. Informationen über Sprachkurse, Integrationskurse etc) entwickelt, die interessierten Ausländern bei der Erstanmeldung zur Verfügung gestellt wird. Aktivitäten des Kreises über das bisherige Maß hinaus sind nicht mehr vorgesehen.




Budget 10 - Sicherheit und Ordnung

C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN



Produkt 10.01.02 - Ausländerangelegenheiten

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Personalaufwendungen		+20.000			Personalaufstockungen (Entnahme aus der Budgetrücklage)

Produkt 10.01.04 - Kostenrechnende Einrichtung: Rettungsdienst

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.700.000		+1.100.000		Rettungsdienstgebühren Anstieg der Fallzahlen gegenüber der Kalkulation zur Gebührenneufassung
Sonstige ordentliche Aufwendungen		+1.100.000			Zuführung zur Gebührenaussgleichsrücklage

Produkt 10.01.05 - Verwaltung der Kreispolizeibehörde

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Personalaufwendungen		+20.000			Personalaufstockungen (Entnahme aus der Budgetrücklage)